

8. Ludwigsburger Pferdetag, 4. Dezember 2007, Möglingen

Pferdefuttermittelwarentest - Prüfergebnisse von Pferdefutter

K.-H. Grünwald, Verein Futtermitteltest, Bonn

- **Einleitung**
- **Vorstellung Verein Futtermitteltest**
 - Ziel, Zweck...
 - Testdurchführung, Veröffentlichung
- **Pferdefutter - Prüfung**
 - Anlass und Zweck der Prüfung
 - Vorbereitung der Prüfung
 - Prüfergebnisse

Informationen zur Futterqualität

Futterqualität

- Energie- und Nährstoffgehalt
- Mineralstoff- und Wirkstoffgehalt
- Futterhygiene (Keime und unerwünschte Stoffe...)

Vorhandene Informationen

- amtliche Futtermittelkontrolle (anonym)
- DLG - Gütezeichen
- Erhebungen von Beratungseinrichtungen (LWK's, Ämter, Beratungsringe...)
- VFT: Warentests und spezielle Monitorings

Der Verein Futtermitteltest

Basis

- Futter bedeutender Produktionsfaktor
- Qualitätserfassung für einzelnen Landwirt schwierig

Träger

Interessenvertreter landw. Tierhalter / Mischfutterverwender

- Landesbauernverbände und deren Dachverband (DBV)
- Landwirtschaftskammern und deren Dachverband (VLK)
- Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG)

Unterstützung durch das BMELV, Regionen

Zweck des VFT

- Info der Tierhalter zur Mischfutterqualität → **Hilfe bei Auswahl**
 - Sensibilisierung in Richtung Futterqualität
 - Verbesserung der Futterqualitäten (Marktwettbewerb)
- **Durchführung von Warentests**

Warentest Mischfutter

Durchführung

- **Mischfutter außer Mineralfutter (auf deutschem Markt)**
 - für Rinder, Schweine, Geflügel, Pferde
- **Beprobung bei Abfertigung / Anlieferung**
- **ausschließlich Reihenuntersuchungen im Labor**
- **Bewertung auf Basis fachlicher Vorgaben (GfE, DLG)**
 - **Deklarationsüberprüfung**
 - **fachliche Bewertung**
 - **Einsatzzweck laut Fütterungshinweis**
 - **Einhaltung von wissenschaftlichen Empfehlungen**
 - **Beurteilung der Fütterungshinweise**
- **Fachliche Betreuung durch Fachbeirat / Arbeitsgruppen**
 - **wissenschaftliche Empfehlungen, Analytik, Praxis ...**
- **Sonderuntersuchungen => Marktübersicht**

Warentest Mischfutter

Umfang der Prüfung

- ca. 1.400 - 1.600 Proben / Jahr (120 - 140 Testreihen)
- Info und Bewertung zu
 - Energie, Weender Nährstoffe
 - Aminosäuren
 - Mineralstoffe
 - Fütterungshinweise
- Sonderuntersuchungen / -Auswertungen
=> Info zu Entwicklungen am Markt, Marktübersicht
 - ausreichende Versorgung
 - Einhaltung futtermittelrechtlicher Grenzen
 - Art der Deklaration
 - Kontaminationen
- Zusammenstellung von Testreihen + Veröffentlichung
 - namentlich, Einzelergebnisse
 - in landw. Fachpresse, Internet www.futtermitteltest.de

Der Verein Futtermitteltest (VFT) e.V. - Microsoft Internet Explorer zur Verfügung gestellt von LWK-NRW

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Zurück Suchen Favoriten

Adresse <http://www.futtermitteltest.de/> Wechseln zu Links



VFT
Verein Futtermitteltest e. V.

> Startseite

Der Verein Futtermitteltest (VFT) e.V.

Infos zum VFT

- Testergebnisse
- Weitere Ergebnisse
- Regionale Partner
- Mitglieder



Zum Anzeigen von PDF Dokumenten:



Wer ist der VFT?

-Zusammenschluss landwirtschaftlicher Organisationen, die Interessenvertreter von Mischfuttermittelnverwendern sind: Bauernverbände, Landwirtschaftskammern, Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft, sonstige.

Was macht der VFT?

-Durchführung von Warentests bei Mischfutter

Welchen Zweck hat unsere Arbeit?:

- objektive Prüfung und Bewertung von Mischfutter
Basis: Nährstoffversorgung der Tiere = Kriterium für Tier und Landwirt
- Information der landwirtschaftlichen Tierhalter über die Qualität der Mischfutter
- Lenkung Marktwettbewerb der Anbieter verstärkt auf Qualitätserzeugung
- Stärkung der Wettbewerbskraft der tierischen Veredelung
- Erleichterung der Einhaltung ökologischer Anforderungen

Ansprechpartner Verein Futtermitteltest:

	Geschäftsstelle	Koordinierungsstelle
Name	Dr. K.-H. Grünewald	Georg Steuer
Adresse	Siebengebirgsstraße 200	Max-Eyth-Weg 1
Telefon	53229 Bonn	64823 Groß-Umstadt
Telefax	0228 9696555 0228 9696556	069 24 788 632 069 24 788 690
E-mail	VFT-Bonn@t-online.de	G.Steuer@DLG.org

Prüfungsumfang und Bewertungskriterien für den VFT-Test

• Der VFT prüft Mischfutter, die in Deutschland angeboten und eingesetzt

VFT-Jahresergebnisse 2006.

Hier klicken um PDF-Dokument herunterzuladen 

Pferdefutter - Ergebnisse der VFT-Prüfung 2006.

Hier klicken um PDF-Dokument herunterzuladen 

VFT-Auswertung - Angaben zur Zusammensetzung von Mischfutter

Hier klicken um PDF-Dokument herunterzuladen 

Sonderauswertung - Angabe diverser Proteinkennwerte im Milchleistungsfutter

Hier klicken um PDF-Dokument herunterzuladen 

Sonderuntersuchung - Ergebnisse eines Monitorings zu Jod-Gehalten im Mischfutter

Hier klicken um PDF-Dokument herunterzuladen 

VFT-Jahresergebnisse 2005

Hier klicken um PDF-Dokument herunterzuladen 

Internet

DLG-Futtermitteltest - Microsoft Internet Explorer zur Verfügung gestellt von LWK-NRW

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten

Adresse <http://www.futtermitteltest.de/jsp-bin/futtermitteltest.jsp?order=Dateiname®ion=> Wechseln zu Links

Nach dem Einloggen startet der Download. Um ein Dokument aus dem Acrobat Reader zu speichern, wählen Sie dazu im Menü "Datei speichern unter". Sollte das PDF im Browser direkt angezeigt werden, klicken Sie links in der Symbolleiste auf das Diskettensymbol.

Vergleichender Mischfuttermitteltest Nr.	Futterart	Futtergruppe	Region	Probeziehung
01/2006	Milchleistungsfutter II und III	Rinder	Hannover	von Januar 2006 bis März 2006
01/2007	Milchleistungsfutter II bis IV	Rinder	Hannover	von Januar 2007 bis März 2007
03/2007	Milchleistungsfutter I bis IV	Rinder	Hessen, Rheinl.-Pfalz und Saarland	von Januar 2007 bis März 2007
04/2007	Milchleistungsfutter II bis IV	Rinder	Baden-Württemberg	von Januar 2007 bis März 2007
05/2007	Milchleistungsfutter I bis IV	Rinder	Bayern	von Januar 2007 bis März 2007
06/2007	Milchleistungsfutter I bis III	Rinder	Thüringen	von Januar 2007 bis März 2007
07/2007	Rindermastfutter I und II	Rinder	Nordrhein-Westfalen	von Januar 2007 bis März 2007
08/2006	Ferkelaufzuchtfutter I und II	Schweine	Hannover	von Januar 2006 bis März 2006
08/2007	Ferkelaufzuchtfutter I und II	Schweine	Hannover	von Januar 2007 bis März 2007
09/2006	Ferkelaufzuchtfutter I und II	Schweine	Hessen, Rheinl.-Pfalz und Saarland	von Januar 2006 bis März 2006
09/2007	Ferkelaufzuchtfutter I und II	Schweine	Nordrhein-Westfalen	von Januar 2007 bis April 2007
10/2007	Ferkelaufzuchtfutter I und II	Schweine	Hessen, Rheinl.-Pfalz und Saarland	von Januar 2007 bis März 2007
12/2006	Alleinfutter für Mastschweine	Schweine	Nordrhein-Westfalen	von Januar 2006 bis März 2006
13/2006	Alleinfutter für Mastschweine	Schweine	Mecklenburg-Vorpommern	von Januar 2006 bis März 2006
13/2007	Alleinfutter für Mastschweine	Schweine	Schleswig-Holstein	von Januar 2007 bis März 2007
14/2006	Alleinfutter für Sauen, Alleinfutter für säugende und tragende Sauen	Schweine	Hannover	von Januar 2006 bis März 2006

Internet

Veröffentlichung von Tests - Beispiele



Verein Futtermitteltest e.V.

Vergleichender Mischfuttermitteltest Nr. 88/04 Alleinfutter I und II für Legehennen aus Sachsen

Der VFT e. V. prüfte im III. Quartal 2004 insgesamt 5 Alleinfutter für Legehennen aus Sachsen, die von je einem Hersteller stammen. Es wurden bei 2 Proben Abweichungen von der Deklaration festgestellt: Ein Methionin-Untergehalt und ein Ca-Untergehalt. Zwei Proben erfüllten im Vergleich zu den Richtwerten die Einsatzanforderungen bei P bzw. Ca nicht.

Die für die Bewertung der Alleinfutter für Legehennen zugrunde liegenden Richtwerte und eine Erläuterung zum Vorgehen bei der Futterbewertung durch den VFT sind im Internet unter www.futtermitteltest.de zu finden. Dort sind auch Ergebnisse zu weiteren Futtermitteltests des VFT aufgelistet.

Kommentierung der Ergebnisse

In diesem Test wurden 4 Alleinfutter I für Legehennen sowie eine Probe Alleinfutter II für Legehennen geprüft.

Bei den Alleinfuttern I lagen die Deklarationen mit einer Energiespanne von 11,2 MJ ME/kg bis 11,6 MJ sowie einer Proteinspanne von 16,0 % bis 18,5 % Rohprotein jeweils im oberen Segment. Diese Deklarationen wurden durch die Analysen bestätigt. Dagegen wichen bei der Probe RWZ-LegeGold von RWZ Rhein-Main Neuss der Gehalt von 0,31 % Methionin von den deklarierten 0,39 % erheblich ab. Eine wesentliche Abweichung lag auch bei der Probe all-mash LH von deuka Herzberg vor: 2,56 % Ca bei einer Deklaration von 3,70 %. Die Probe Alleinfutter II vom Mannschatzer Mischfuttermittelwerk wies keine Differenz zur Deklaration auf.

Fachliche Wertung nach Einsatzzweck:

Alleinfutter I für Legehennen sind für den Einsatz während der gesamten Legeperiode konzipiert. Ab nur noch 70 % Legeleistung, allgemein etwa dem 10. Legemonat, kann ein Alleinfutter II für Legehennen eingesetzt werden. Alle Futtermittel wurden so mit Hinweisen zum Einsatzzweck versehen, wobei für das LE1-114 von ALKA-Lüders entsprechend einem etwas anderen Fütterungsprogramm vom Hersteller der Einsatz bis zur 42. Lebenswoche empfohlen wird.

Der Mindest-Energiegehalt von 10,6 MJ ME/kg bei den Alleinfutter I, notwendig für das restliche Wachstum der Junghennen, wurde eingehalten. Dagegen bestand bei der Probe all-mash LH wegen der o. g. Deklarationsabweichung auch ein wesentlicher Ca-Untergehalt im Vergleich zum Richtwert. Dabei wurde der Phytasezusatz der Alleinfutter I berücksichtigt und vom Richtwert 3,1 g Ca/MJ für Legehennen-Alleinfutter I ein Abzug von 0,08 g/MJ vorgenommen. Die Probe wurde der Gruppe 3 zugeordnet.

Weiterhin lag bei der Probe LE1-114 ein geringer P-Untergehalt im Vergleich zum Richtwert vor, was zur Eingruppierung in „2“ führt. Länger wirkende Defizite bei der Ca- bzw. P-Versorgung können u. U. zu Mängeln im Skelett der noch wachsenden Hennen sowie zu ungenügender Schalenfestigkeit führen.

Das RWZ Legegold erreichte trotz der Unterschreitung des deklarierten Methionin-Gehaltes noch die fachlichen Anforderungen im Rahmen der Toleranz. Zusätzlich und außerhalb der Wertung wurden bei den 5 Proben die Gehalte an S-AS sowie Lysin und Threonin analysiert. Hier erfüllten erfreulicherweise die Befunde alle Anforderungen an die Richtwerte.

Der Test konnte aufgrund der Abweichungen bei Methionin, Ca und P das gute Ergebnis der vorangegangenen Prüfung nicht wiederholen.

Die vorliegenden Testergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Futtermittelchargen und lassen keine Rückschlüsse auf das übrige Produktionsprogramm der Hersteller zu.

Vergleichender Mischfuttermitteltest 88/2004 Alleinfutter I und II für Legehennen Juli bis September 2004 aus der Region Sachsen

Tabelle A: Prüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration

Hersteller / Werk	Produkt	Angaben der Hersteller					Abweichender Befund	weiterer Befund		
		Energie (ME) MJ / kg	Rohprotein %	Methionin *) %	Calcium %	Phosphor %		S-AS+) %	Lysin %	Threonin %
Alleinfutter I für Legehennen										
ALKA Lüders, Lunzenau	LE1 – 114	11,4	16,0	0,36	3,80	0,45	Calcium ↓ 2,56%	0,65	0,86	0,60
deuka, Herzberg	all-mash LH	11,6	18,5	0,40	3,70	0,55		0,68	0,86	0,64
LeiKra, Leipzig	KIP – LE 4002	11,2	16,5	0,32	3,80	0,50		0,64	0,78	0,60
RWZ Rhein-Main, Neuss	RWZ-LegeGold	11,5	17,0	0,39	3,70	0,50		Methionin *) ↓ 0,31%	0,64	0,79
Alleinfutter II für Legehennen										
Mannschatzer Mischfuttermittelwerk, Mannschatz	-Elite- 1)	11,05	17,5	0,33	3,96	0,45		0,70	0,80	0,64

Bei der Prüfung der Einhaltung der Deklaration wird bei Rohprotein und Phosphor nur die einfache, laut Futtermittelrecht zur unterschreitenden Seite gültige Toleranz verwendet.
*) Methionin ggf. mit Methionin-Hydroxy-Analog (MHA) +) S-AS = Schwefelhaltige Aminosäuren 1) ohne Phytase

Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller / Werk	Produkt	Fütterungshinweise der Hersteller	Kommentierung	Bewertung
Alleinfutter I für Legehennen				
ALKA Lüders, Lunzenau	LE1 – 114	mit Beginn der Legereife, 21. – 42. Woche	Phosphor-Untergehalt	2
deuka, Herzberg	all-mash LH	2 Wochen vor Beginn der Legereife und während der Legeperiode	Calcium-Untergehalt	3
LeiKra, Leipzig	KIP – LE 4002	AF für Phase 2 bis ca. 65. Woche	in Ordnung	1
RWZ Rhein-Main, Neuss	RWZ-LegeGold	AF I für Legehennen	in Ordnung	1
Alleinfutter II für Legehennen				
Mannschatzer Mischfuttermittelwerk, Mannschatz	-Elite- 1)	AF II für Legehennen (ab 10. Legemonat)	in Ordnung	1

1) ohne Phytase

Veröffentlichung von Tests - Beispiele

Land & Forst 28 ♦ 14. 7. 2005

LANDWIRTSCHAFTSKAMMER 33

Rindermastfutter überprüft

Die Landwirtschaftskammer Hannover teilt mit, dass der VFT neun Rindermastfutter II in der Zeit von Oktober bis Dezember 2004 im Gebiet der LWK Hannover überprüft hat. Die deklarierten Energiegehalte reichten von 10,2 bis 10,8 MJ ME/kg, die Rohproteingehalte von 10 bis 30 %. Ein Futter enthielt keine Energieangabe.

► **Bewertung der Futtermittel:** Bei zwei Futtermitteln waren der Rohfasergehalt höher und der Calciumgehalt niedriger als deklariert. Ein anderes Mastfutter enthielt mit 4,4 % einen deutlich höheren Rohfettgehalt als angegeben war. Beim Energie- und Rohproteingehalt gab es keine Beanstandungen, bei dem Futter ohne Energieangabe wurden 9,7 MJ ME/kg ermittelt. Zwei Futtermittel enthielten einen Harnstoffzusatz. Diese sollten nur zu eiweißarmen Rationen eingesetzt werden (Fütterungshinweise).

Insgesamt mussten sechs der neun Testfuttermittel abgewertet werden. Wegen fehlender Energieerklärung wurde ein Futter in Gruppe 3 eingeordnet. In zwei anderen Fällen lag ein Ca-Untergehalt vor. Dieses führte zur Abwertung in Gruppe 2, ebenso die unzureichenden Fütterungshinweise (Mineralisierung, Einsatzmenge)

von zwei weiteren Futtermitteln. In einem anderen Fall wurde das Futter wegen eines knappen Proteinuntergehaltes und eines Untergehaltes bei Calcium in Gruppe 2 eingestuft. Außerdem war hier wie auch in einem anderen Futter der Energiegehalt überschritten, was aber allein nicht zur Abwertung führt.

Die Tatsache, dass nur zwei von neun Mastfuttermitteln keine Auffälligkeiten zeigten bzw. drei Futtermittel mit Gruppe 1 bewertet wurden, zeigt, dass noch einige Verbesserungen im Bereich Futterkonzeption und Fütterungshinweis möglich sind. Da für unterschiedliche Grundfütterung und betriebliche Bedingungen verschiedene Rindermastfutter konzipiert werden, ist für die Auswahl und den korrekten/optimierten Einsatz ein entsprechender Hinweis notwendig, sofern nicht vollständige betriebliche Rationsberechnungen erfolgen.

Wünschenswert und vom VFT für eine gute Bewertung erwartet, sind Hinweise auf den Einsatzbereich (Grundfütterungstyp), die Einsatzmenge (kg/Tag) ggf. in einzelnen Mastabschnitten, die ggf. notwendige Mineralisierung. Für die Ergänzung von Maissilage gibt es seit Jahren spezielle

Neuer Job oder Ausbildungsplatz gesucht?

Oder haben Sie als Arbeitgeber einen Arbeitsplatz anzubieten und suchen qualifizierte Mitarbeiter? Die Agrarjobbörse der Landwirtschaftskammer im Internet ist Ihre Chance! Ein Klick auf www.agrarjobboerse.de genügt.
► Informationen gibt es auch direkt bei der Landwirtschaftskammer Hannover, Uwe Dietrich, Tel. (05 11) 36 65-13 51, Fax (05 11) 36 65-15 90.

Ergänzer, die die Mineralstoff-Ergänzung komplett beinhalten (z. B. Rindermastfutter mit 25 % Rohprotein, 10,2 MJ ME/kg und 1,5 % Calcium). Zur Ergänzung anderer Grundfütterung werden andere Einweiß- und Mineralstoff-Ergänzungen benötigt, die teils im Rindermastfutter enthalten sind, teils separat gegeben werden – daher sind entsprechende Hinweise unabdingbar.

Diese Testergebnisse gelten nur für die geprüften Futterlieferungen und lassen keine Rückschlüsse auf die übrige Produktpalette der beteiligten Hersteller zu.



BAUERNZEITUNG

SACHSEN · REGIONAL

38. WOCHE 2005

VFT-TEST

Protein beeinflusst die Ökonomie

Mit VFT-Test 02/2005 wurden 13 Proben Milchleistungsfuttermittel aus Sachsen geprüft. Neun Proben zeigten ein ordnungsgemäßes Ergebnis.

Die Futtermittel stammen aus der Produktion der Herstellerwerke ALKA-Lüders Lunzenau, Gerlachmühle Zwönitz, Hendrix Illesch Bardenitz, Kraftfutterwerk Zescha, Leikra Leipzig, Mannschätzer Mischfutterwerk, Sausedlitzer Agrarprodukte sowie Schkade Belgern. Sie wurden durch das Labor Markleeberg der AUA Jena analysiert und durch den Verein Futtermitteltest bewertet (Einzelergebnisse im Internet unter www.futtermitteltest.de).

Die fachliche Bewertung erbringt für neun Proben ein ordnungsgemäßes Ergebnis. Dagegen weist die Probe Zekra Milchleistungsfutter (820) aus Zescha mit einem Befund von 16,5 % RP (Deklaration: 18,0 %) einen Untergehalt auf. Bei der Probe Mannschätzer Elite liegt mit einem Befund von 20,8 % RP zu den deklarierten 18/4 Klitten der Firma Schkade mit einem Befund in Höhe

von 16,4 % RP zu 18,0 % in der Deklaration ebenfalls ein Protein-Untergehalt vor. In einer gemäß den Deklarationen ausbalancierten Fütterung können Untergehalte an Rohprotein im Milchleistungsfutter unter Umständen kurzfristig die Milchmengenleistung um ein bis zwei Liter pro Kuh und Tag ökonomisch gravierend senken.

Die Befunde an Ca, P und Rohfaser entsprechen innerhalb der Toleranzen bei allen 13 Proben den Vorgaben. Mit 6,6 MJ NEL/kg weicht die Deklaration des Futters 88 283 TMR Frühlak Grubnitz der Firma Illesch von der üblichen Energiestufe 6,7 MJ ab. Gleiches gilt für die Deklaration 6,8 MJ des oben genannten Futters aus Zescha. Für die Vergleichbarkeit der Angebote MLF sollte jedoch das bewährte Stufensystem II (6,2 MJ), III (6,7 MJ) und über III (ab 7,0 MJ NEL) eingehalten werden.

Die Aussagen der VFT-Tests beziehen sich stets auf die geprüften Futterpartien.

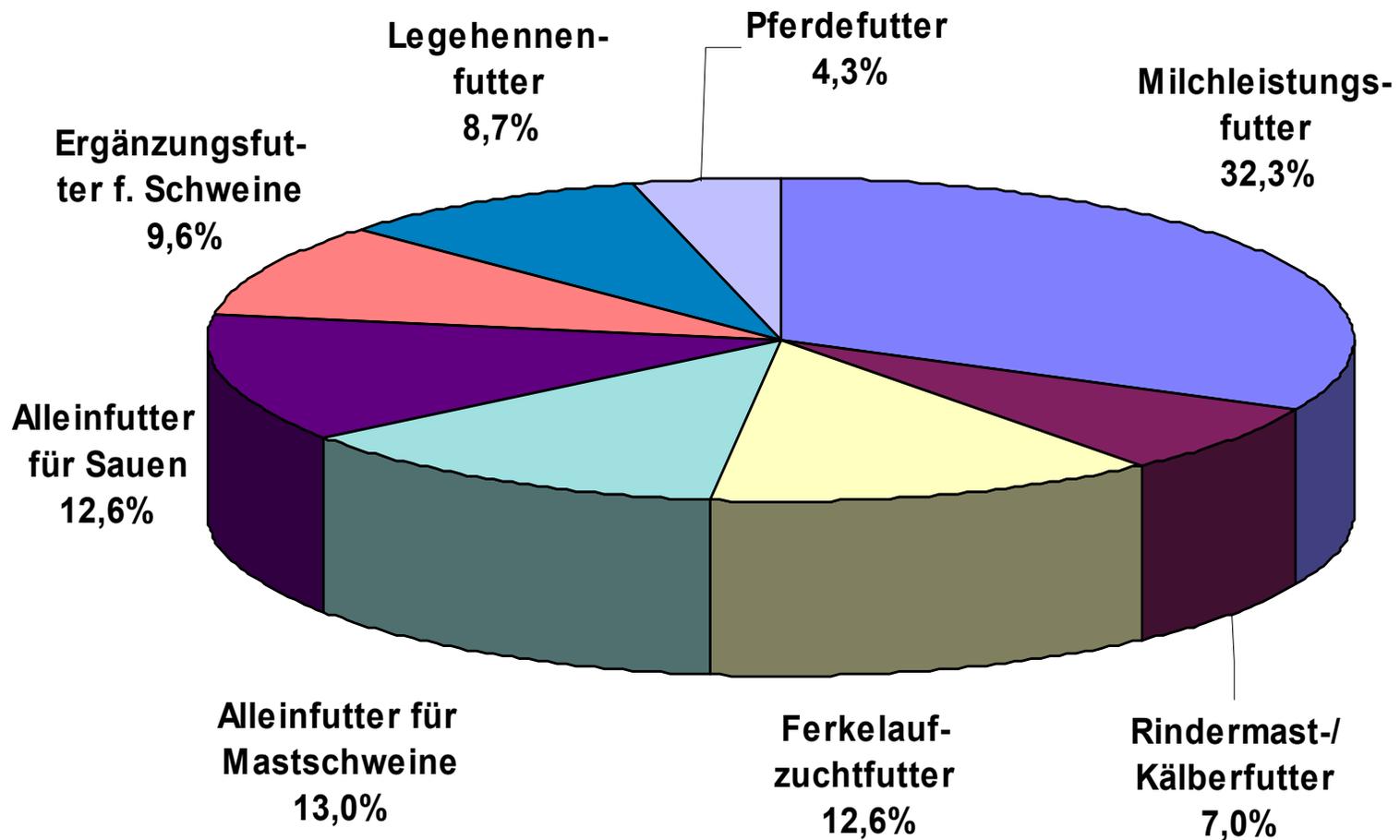
DR. PETER-JÜRGEN LEITNER
Rückfragen unter Telefon:
0371/560959. Internet: www.futtermitteltest.de

Vergleichender Mischfuttermitteltest Rindermastfutter II (Oktober bis Dezember 2004 aus der Region Hannover)									
A: Prüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration									
Hersteller / Werk	Produkt	Angaben der Hersteller						abweichender Befund	
		Energie (ME) MJ/kg	Rohprotein %	Calcium %	Phosphor %	Rohfaser %	Rohfett %		
BELA-Mühle, Vechta-Langförden	PRODDOMO 921	k. A. (9,7 MJ/kg)	30,0	2,30	1,00	12,0	3,5		
CLUB Nord, Hamburg	CLUB OK-RM 203	10,8	20,0	1,20	0,70	9,0	3,0	Rohfaser ↑ Calcium ↓	11,4 % 0,90 %
Fehse, Estorf-Leeserringen	FESONI-RM 23	10,8	20,0	1,30	0,65	12,8	4,5		
HANSA, Bremen	HANSA Rindermast 25/3	10,8	25,0	1,30	0,60	9,0	4,2		
RWG, Twistringen	RINDERMASTFUTTER MS 22	10,2	22,0	1,50	0,65	9,3	2,7		
RWG Burgdorf-Peine, Burgdorf	Eintracht 43	10,8	20,0	1,60	0,65	10,0	3,8		
RHG Nord, Hamburg	HG 96 RINDERMAST	10,8	20,0	1,30	0,55	10,0	4,5	Rohfaser ↑ Calcium ↓	12,2 % 0,95 %
RKW Mittelweser Heide, Schwering	Raiff. RM II/25	10,2	25,0	1,40	0,70	10,0	4,75		
Stader Saatzucht, Apensen	SZ.R 25/2	10,2	24,0	0,90	0,60	10,0	2,6	Rohfett ↑	4,4 %
B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck									
Hersteller / Werk	Produkt	Fütterungshinweise der Hersteller				Kommentierung	Bewertung		
BELA-Mühle, Vechta-Langförden	PRODDOMO 921	zu Maissilage und Getreide, 2:1 mit Getreide; 2-2,5 kg für 175 kg LM bzw. 3 kg ab 400 kg LM (Ergänzer plus Getreide)				fehlende Energieerklärung	3		
CLUB Nord, Hamburg	CLUB OK RM 203	Nach Rationsberechnung mit 2-3 kg zu Grassilage				Calcium-Untergehalt	2		
Fehse, Estorf-Leeserringen	FESONI-RM 23	zu Mais- und / oder Grassilage, nach Rationsberechnung, mit Hamstoff				Hinweise zur Mineralisierung fehlen in Ordnung	2		
HANSA, Bremen	HANSA Rindermast 25/3	zu Mais- und / oder Grassilage, nach Rationsberechnung				Hinweise zur Mineralisierung fehlen in Ordnung	1		
RWG, Twistringen	RINDERMASTFUTTER MS 22	zu maisbetonten Grundfütterungen				Hinweise zur Einsatzmenge fehlen in Ordnung	2		
RWG Burgdorf-Peine, Burgdorf	Eintracht 43	zu Mais- und / oder Grassilage, nach Rationsberechnung				Hinweise zur Einsatzmenge fehlen in Ordnung	1		
RHG Nord, Hamburg	HG 96 RINDERMAST	zu eiweißarmem Grundfutter, nach Rationsberechnung				Calcium-Unterversorgung	2		
RKW Mittelweser Heide, Schwering	Raiff. RM II/25	mit 2-3 kg zu energiereichem Grundfutter				knapper Rohprotein-Untergehalt, Energie-Überschreitung, Calcium-Unterversorgung	2		
Stader Saatzucht, Apensen	SZ.R 25/2	zu eiweißarmem Grundfutter, nach Rationsberechnung				Energie-Überschreitung	1		

Bei der Prüfung der Einhaltung der Deklaration wird bei Rohprotein und Phosphor nur die einfache, laut Futtermittelrecht zur unterschrittenen Seite gültige Toleranz verwendet.
k. A.: keine Angabe (↑): analysierter Wert

Übersicht VFT-Ergebnisse 2006

Geprüfte / veröffentlichte Proben: n = 1458



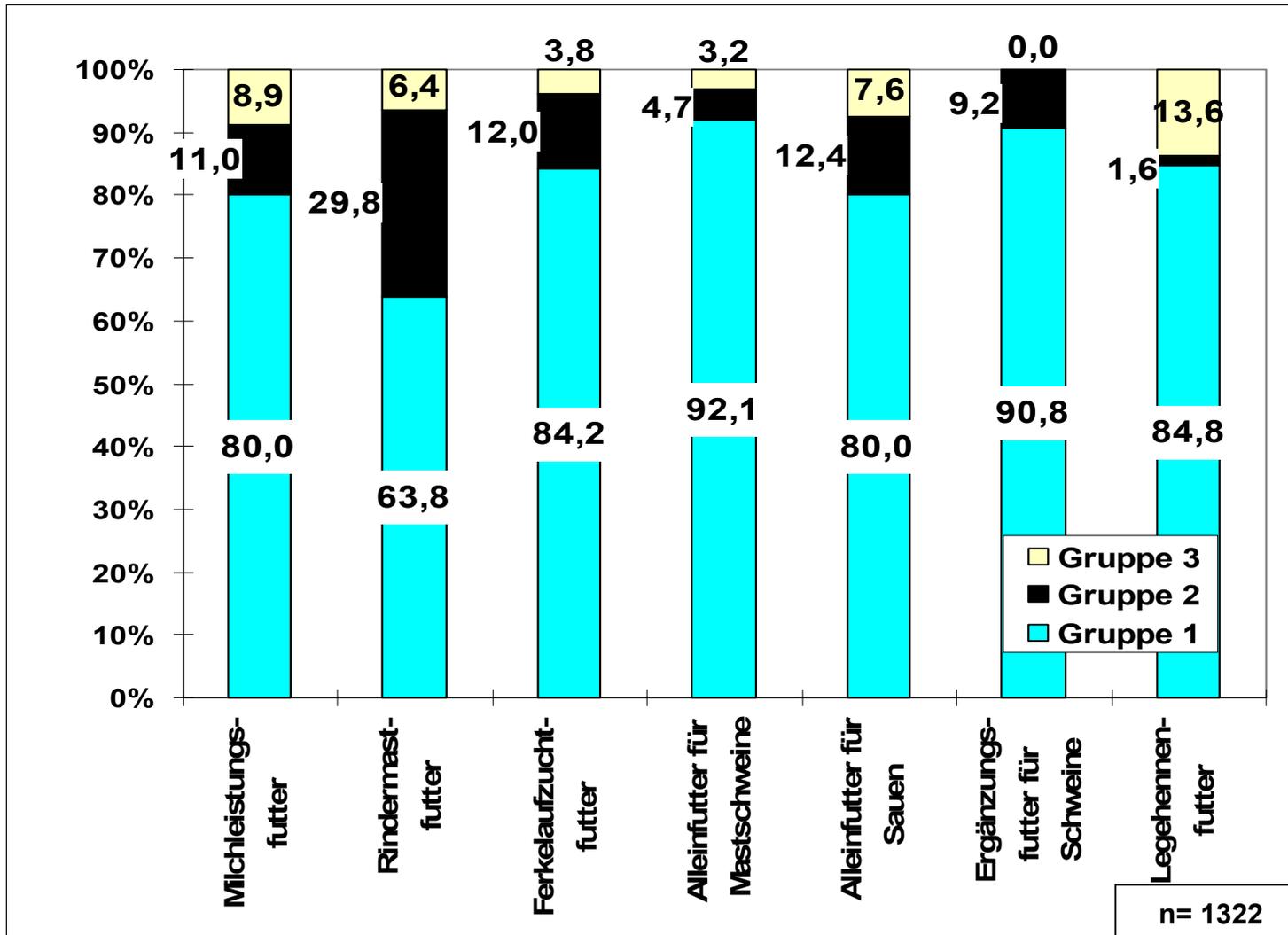
Aufteilung der Proben nach Futterarten

Übersicht VFT-Ergebnisse 2006

Häufigkeit der Deklarationsabweichungen nach Parameter

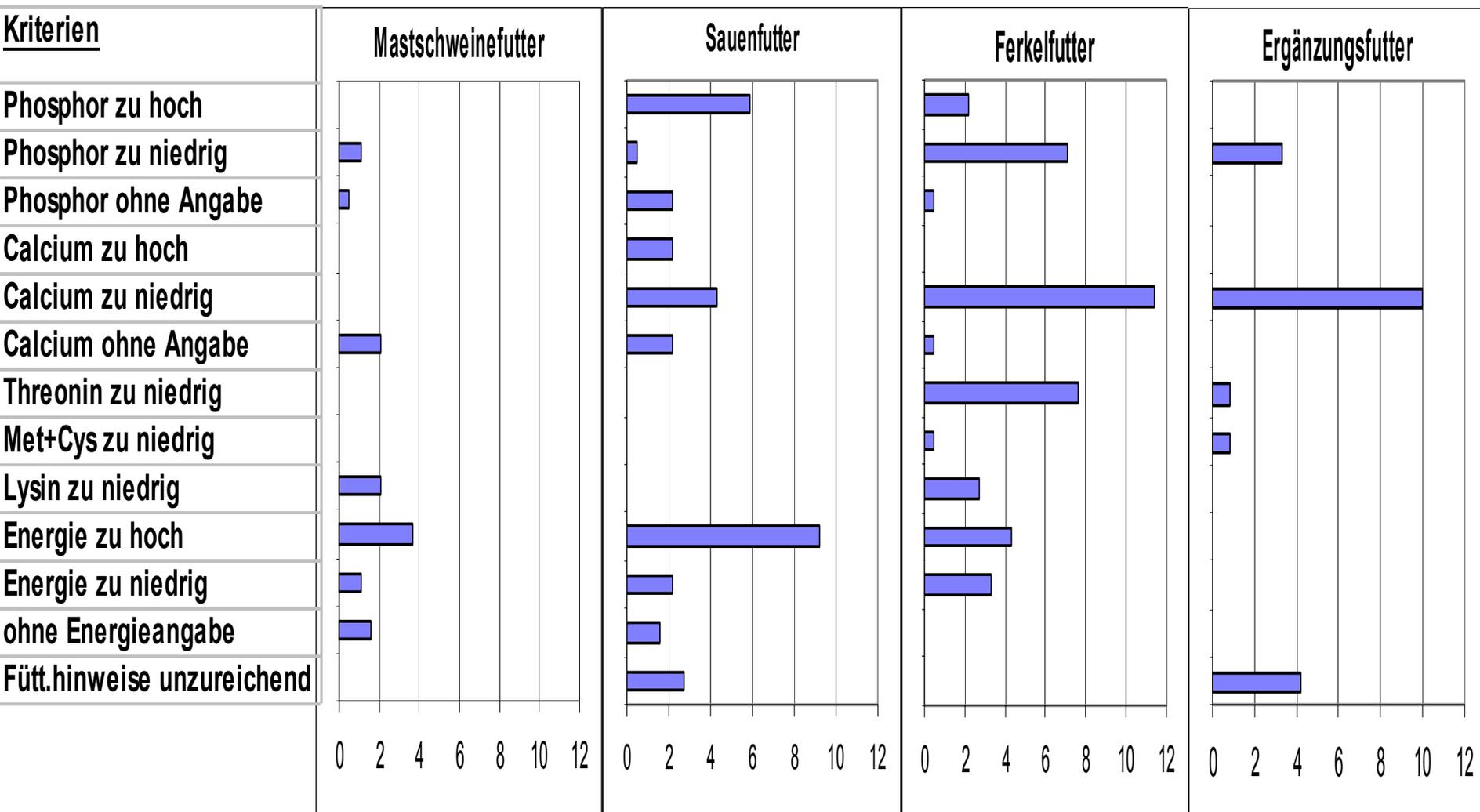
Parameter	Analysen		Beanstandung	
	n	n	in %	
Rohasche	1.455	90	6,2%	
Rohprotein	1.458	40	2,7%	
Rohfett	1.458	69	4,7%	
Rohfaser	1.331	43	3,2%	
Energie	1.293	30	2,3%	
Lysin	705	7	1,0%	
Methionin	134	8	6,0%	
Calcium	1.430	84	5,9%	
Phosphor	1.435	8	0,6%	
sonstiges	204	25	12,3%	
Summe Analysen / Dekl.Abweichungen	10.903	404	3,7%	
Summe Proben	1.459			
Proben mit Abweichungen		294	20,2%	
Pr. mit mehrfach Abw.		76	5,2%	

Übersicht VFT-Ergebnisse 2006

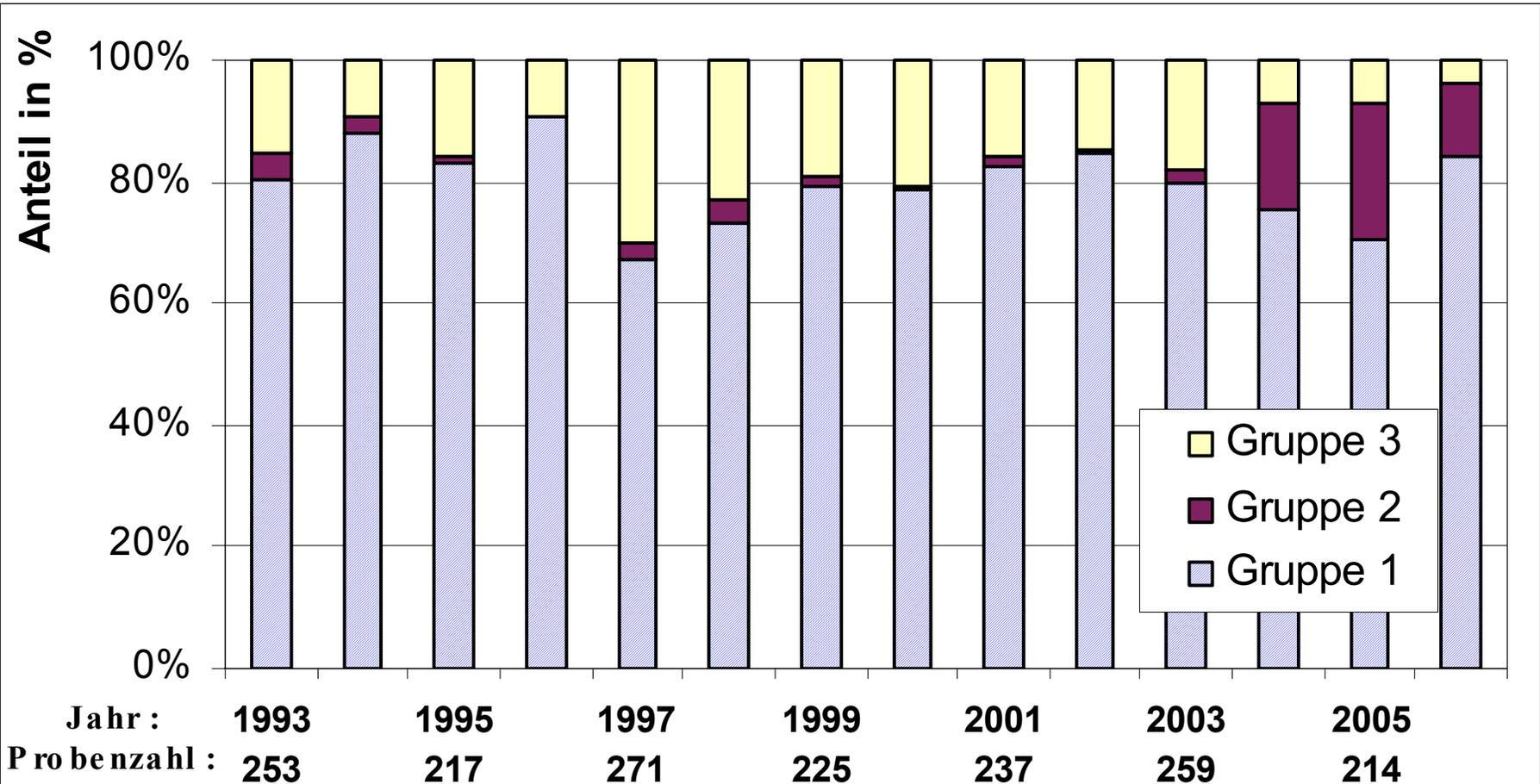


Gesamtbewertung der Proben nach einzelnen Futterarten (in %)

Auswertung Schweinefutter 2006



Futter-Qualität - im Zeitverlauf



Ferkelaufzuchtfutter - Entwicklung im Zeitablauf

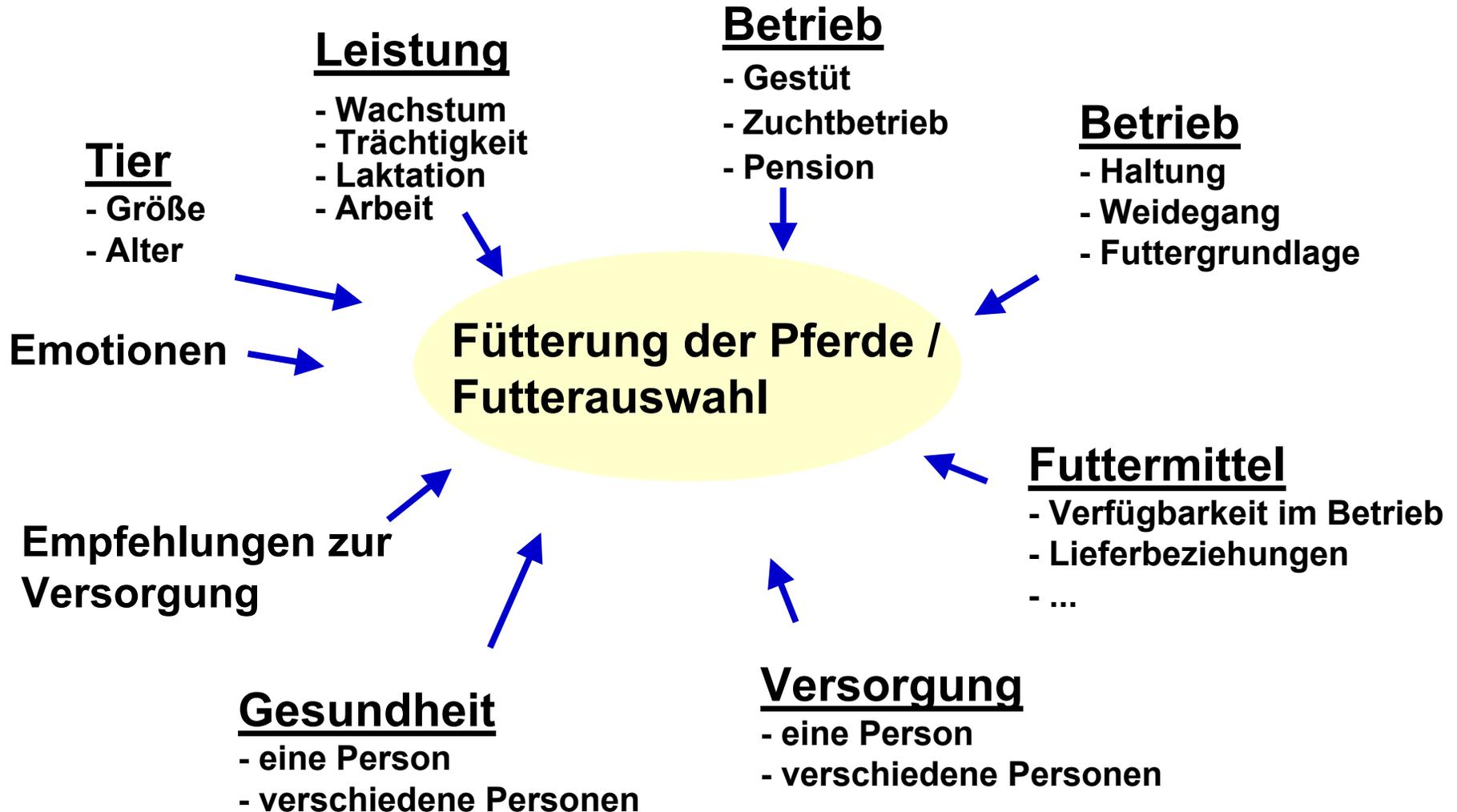
Sonderuntersuchungen /-auswertungen

- **Entwicklungen am Markt, Nährstoffgehalt, Kontamination**
 - **Harnstoff im Rinderfutter**
 - **Spurenelemente, Vitamine**
 - **Kohlenhydrate im Rinderfutter**
 - **Phytase in Schweine- und Geflügelfutter**
 - **Konzeption von Ferkelfutter**
 - **Art der Deklaration**
 - **Zusammensetzung (verwendete Komponenten)**
 - **Futterhygiene**

Erfahrungen

- **Veröffentlichung einzelner Testergebnisse mit Namen**
--> **Transparenz**
- **schlechte Ergebnisse --> Reaktion Landwirt**
 - **Preisverhandlungen**
 - **Wechsel Futtermarke / Hersteller**
- **Abstellen Mängel durch Hersteller**
--> **Verbesserung Futterqualität**
- **Beachtung VFT Anforderungen**
 - **bei drohender Abwertung, Diskussion Hersteller / VFT**
 - **Anpassung Fütterungshinweise / Konzeption**
 - **Vermeidung schlechte Bewertung**
 - **Generell Verbesserung der Futterqualität**

Pferdefütterung



VFT: AG zur Bewertung von Pferdemischfutter

Ziel:

- Allgemeine Verbesserung der Gesundheit und Ernährung der Tiere
- Zusätzlich Information der Pferdehalter (Pensionspf.halter, Züchter ...)

Aufgaben (Vorgehensweise/Tätigkeitsbereich):

- Prüfung der Einhaltung der Deklaration von Standardfuttermitteln
- Beurteilung der Eignung der Standardfutter für den Einsatzzweck (Aufzucht, Zucht, Sport, Hobby)
- Beurteilung von Fütterungshinweisen
- ergänzende neutrale Information zur Warenkunde

Hinweis: Konzeption von Bewertungsschemata im „2. Schritt“.

Pferdefutter: Anforderungen an Normtypen

	Ergänzungsfuttermittel für			Mineralfuttermittel für Pferde
	Fohlen	Pferde	hochtragende + laktierende Stuten	
Rohprotein	min. 15 %		min. 15 %	
Rohfaser	max. 10 %			
Calcium	min 1,2 %	min 0,6 %	min 0,8 %	min 12 %
Phosphor	max. 1,0 %	max. 0,6 %	max. 0,6 %	4 - 8 %
Natrium				min. 6 %
Eisen				min 500 mg
Vitamin A	min. 20.000 IE	min. 15.000 IE	min. 16.000 IE	min. 20.000 IE
Vitamin D	min. 2.500 IE	min. 1.500 IE	min. 2.000 IE	min. 2.500 IE
Vitamin E	min. 100 mg	min. 50 mg	min. 75 mg	min. 100 mg
Einsatzmenge				bis 200 g / Tier und Tag

Komponenten ? Energie ? Aminosäuren ? Stärke + Zucker ?

Auflistung der wichtigsten (Beurteilungs)parameter für verschiedene Futtertypen

Futtertyp	Laktations- futter	Aufzuchtfutter für		Ergänzer für	
		Saug- fohlen	Absetz- fohlen	Hobby- / Freizeitpf.	Sport- pferde
Energie	x	x	x	x	x
Rohprotein	x	x	x		
Lysin	x	x	x		
Threonin	x	x	x		
Calcium	x	x	x	x	x
Phosphor	x	x	x	x	x
Magnesium	x			(x)	x
Natrium	x			(x)	x
Jod *	(x)			x	x
Kupfer, Zink	x	x	x		
Mangan	(x)	(x)	(x)		
Selen	(x)	(x)	(x)	x	x
Vitamin A	x	x	x	x	x
Vitamin D	x	x	x	x	x
Vitamin E	x			(x)	x

Bisherige Prüfung Pferdefutter

	2005	2006
Umfang	38	63
Herkunft	Verschiedene Regionen	
Futtertypen	Fohlenfutter Zucht(Stuten)futter Reitpferdefutter	
Erfassung	Futtertyp; deklarierte Gehalte; Komponenten; Fütterungshin- weise	
Analyse	Rohnährstoffe → Energie; Aminosäuren; Mineralstoffe; Spurenelemente	

Herkunft der Futterproben

Region	Probenzahl	
	2005	2006
Niedersachsen	8	13
Nordrhein-Westfalen	12	16
Hessen / Rhld.-Pfalz		9
Baden-Württemberg	4	6
Bayern	6	9
Mecklenburg-Vorp.		5
Thüringen	4	6
Sachsen	4	

Verteilung der Futtertypen

Futtertyp	Probenzahl		Anmerkungen
	2005	2006	
Stutenfutter	7	14	für Stuten; Stuten + Fohlen
Fohlenfutter	8	9	für Saug- / Absetzfohlen
Futter für Reitpferde	23	40	für Reit-, Sportpferde, Ponys etc.

Ergebnisse der VFT- Prüfung von Pferdefutter 2006

Häufigkeit der Deklarationsabweichungen

Parameter	Anzahl (n) (deklariert)	Abweichungen			
		n	in %	n ↓	n ↑
Rohasche	64	6	9,4	4	2
Rohprotein	64	6	9,4	5	1
Rohfett	64	6	9,4	4	2
Rohfaser	64	9	14,1	1	8
Lysin	10	2	20,0	2	
Threonin	3	0	0		
Methionin	7	1	14,3	1	
Calcium	61	11	18,0	9	2
Phosphor	61	4	6,6	4	0
Magnesium	31	1	3,2	1	
Natrium	31	2	6,5	1	1
Kupfer	58	5	8,6	5	0
Zink	17	6	35,3	1	5
Summe	535	59	11,0	38	21
Anzahl Futter m. Abweich.		36	56,3		
Futter m. mehrfach Abweich.		14	21,9		

+10 „einfacher“ Übergehalt

+ 2 „einfacher“ Übergehalt

Ergebnisse Prüfung 2006: Pferdefutter - sonstige Futter

Häufigkeit der Deklarationsabweichungen - Pferdefutter

Parameter	Anzahl (n) (deklariert)	Abweichungen			
		n	in %	n ↓	n ↑
Rohasche	64	6	9,4	4	2
Rohprotein	64	6	9,4	5	1
Rohfett	64	6	9,4	4	2
Rohfaser	64	9	14,1	1	8
Lysin	10	2	20,0	2	
Threonin	3	0	0		
Methionin	7	1	14,3	1	
Calcium	61	11	18,0	9	2
Phosphor	61	4	6,6	4	0
Magnesium	31	1	3,2	1	
Natrium	31	2	6,5	1	1
Kupfer	58	5	8,6	5	0
Zink	17	6	35,3	1	5
Summe	535	59	11,0	38	21
Anzahl Futter m. Abweich.		36	56,3		
Futter m. mehrfach Abweich.		14	21,9		

sonstige Futter

in %
6,2%
2,7%
4,7%
3,2%
1,0%
6,0%
5,9%
0,6%
14,6%
3,7%
20,2%
5,2%

Ergebnisse der VFT- Prüfung von Pferdefutter

Nährstoff		Fohlenfutter		Stutenfutter		Futter f. Reitpferde	
		Mittel	von-bis	Mittel	von-bis	Mittel	von-bis
Rohnährstoffe und Energie							
Rohasche	%	6,8	4,1-9,4	7,2	4,6-9,3	6,8	3,8-9,2
Rohprotein	%	15,1	12,1-17,3	15,3	8,1-18,9	11,5	8,1-15,7
Rohfett	%	5,4	3,2-9,8	3,9	2,7-6,9	3,6	1,9-7,5
Rohfaser	%	6,4	1,5-9,4	8,5	1,1-11,5	10,0	4,1-19,5
Energie (DE)	MJ	12,5	11,8-13,9	11,6	10,7-13,0	11,3	9,1-12,9
Aminosäuren							
Lysin	%	0,70	0,54-0,80	0,73	0,21-1,10	0,43	0,26-0,86
Methionin	%	0,24	0,21-0,31	0,23	0,13-0,28	0,17	0,12-0,24
Threonin	%	0,55	0,41-0,65	0,55	0,27-0,72	0,38	0,27-0,57
Mineralstoffe und Spurenelemente							
Calcium	%	1,10	0,63-1,65	1,27	0,75-1,78	1,07	0,27-1,77
Phosphor	%	0,58	0,42-0,72	0,48	0,28-0,55	0,46	0,25-0,76
Magnesium	%	0,29	0,16-0,39	0,28	0,21-0,45	0,21	0,10-0,40
Natrium	%	0,30	0,14-0,46	0,36	0,17-0,86	0,42	0,09-1,04
Kupfer	mg/kg	38	19-69	29	9,0-47	21	5,0-46
Zink	mg/kg	195	74-358	165	58-349	113	36-309

Häufig verwendete Komponenten und Zusätze

	Fohlenfutter	Stutenfutter	Futter f. Reitpferde
hauptsächliche Getreidekomponenten	Hafer / Gerste (Mais, Weizen)	Gerste (Mais, Hafer)	Gerste (Hafer, Mais, Weizen)
hauptsächliche Proteinkomponenten	Soja, (Lein-, Mais-, Milchprodukte)	Soja (Luzernegrünmehl)	Luzernegrünmehl (Sonnenbl.schrot, Lein, sonstige)
Leinprodukte	+++	+++	++
Grünmehl	+	++	+++
Kräuter	+	+	++

Angaben zu den verwendeten Komponenten

	n	rel. %
In absteigender Reihenfolge ohne %-Angabe	52	82,5
„Offen“ deklariert mit %-Angabe	11	17,5

Beispiele zu Fütterungshinweisen

wenig Information:	„Ergänzungsfutter für Pferde und Ponys“ „Laktationsfutter für Stuten“	7x	kein Hinweis auf spezielle Futtergrundlage, Leistung ...
mäßige Information:	<u>zusätzlich</u> „zu gutem Heu oder Silage“	4x	Berücksichtigung bestimmter betrieblicher Bedingungen
detaillierte Information:	<u>zusätzlich</u> „1.-3. Laktationsmonat 2-3 kg ...“ „zu Hafer 50:50, 1-1,5 kg / 100 kg Lebendmasse / Tag“ „bei leichter Arbeit (bis 2 Std.) 4 kg; bei mittlerer Arbeit ...“	27x	Berücksichtigung der individuellen Situation
zusätzliche Angaben:	„reich an Milch- + Getreideprodukten..“ „schnell absorbierbare Mineralstoffe ...“ „biooptimiert...“ „Stärkung der Abwehrkräfte“		sollte dann auch stimmen ! z. T. sehr allgemein

Vorhandensein der Fütterungshinweise bzw. einzelner Elemente (n=63)

	Vorhanden	Nicht vorhanden
Fütterungshinweis	57	6
Angabe zur Tierkategorie	46	17
Angabe zum Raufutter	29	34
Angabe zur Kraftfuttermenge	46	17
Zusätzliche Hinweise	33	30

Zusammenfassung und Fazit

- **Zur Qualität von Mischfutter für Pferde besteht Infobedarf.**
- **Information ist durch Einrichtung eines Warentests möglich.**
- **In bisherigen Prüfungen wurden ca. 100 Pferdefutter geprüft.**
 - Bei ca.10 % der geprüften Werte wird d. deklarierte Gehalt nicht bestätigt.
 - Info zur Bandbreite der Konzeptionen und verwendeten Komponenten.
 - Fütterungshinweise sind oft detailliert, in Einzelfällen unzureichend.
- **Die Prüfung wird fortgesetzt**
 - # Veröffentlichung Testergebnisse (mit Namensnennung)
 - Nährstoffgehalte / - Deklarationsabweichungen
 - fachliche Beurteilung / - Vorhandensein Fütterungshinweise
 - Information über Qualität → Verbesserung des Qualitätsniveaus
 - # Information über Möglichkeiten des Mischfuttoreinsatzes
- **Angabe Energiegehalt ist nötig - rechtliche Vorgaben schaffen**